



## Unser Dorf - Zeitungsberichte - 30.08.2012

### Neue Ortsdurchfahrt nimmt Form an

Baufahrzeuge bestimmen derzeit das Bild auf der Staatsstraße 2198, die durch Issigau führt. Noch bleibt die Frage offen, ob die Straße bis zum Start des neuen Schuljahres am 13. September fertig wird.



*Auf dem Vorplatz von Bäckerei und Metzgerei entsteht ein Parkplatz für vier Autos*

**Issigau** - Formen nimmt die Neugestaltung der Staatsstraße 2198 an, die direkt durch Issigau führt. Noch hält sich Bauleiter Sebastian Ullrich jedoch mit einer Zusage zurück, ob zum Start des neuen Schuljahres eine ungehinderte Durchfahrt gewährleistet werden kann. „Derzeit kommen immer wieder unvorhersehbare Zusatzleistungen an den Randbereichen hinzu, sodass eine Einschätzung schwer möglich ist“, sagt Ullrich. Im Moment ist die Ortsdurchfahrt, trotz mittlerweile aufgebrauchter Tragschicht, vollständig gesperrt; der Verkehr wird nach wie vor großräumig umgeleitet.

Bauleiter Sebastian Ullrich: „Das ist auch nicht anders zu handhaben, weil links und rechts der Straße und auf der Verkehrsfläche selbst gearbeitet wird. Außerdem sind auch die Baufahrzeuge auf der Verkehrsfläche ständig unterwegs.“ Mit der Neugestaltung der Staatsstraße teilt sich Issigau sozusagen in ein Unter- und Oberdorf.

Die Verkehrsinsel dient als Fußgängerüberquerungshilfe im Bereich von Bäckerei und Metzgerei und Landkaufhaus. Die Randsteine sind bereits gesetzt. Die zwei Meter breite Verkehrsinsel ermögliche es gerade älteren Menschen oder zum Beispiel Personen mit Kinderwagen die Straße etappenweise relativ sicher zu überqueren. Ein weiterer Effekt liegt darin, „dass der fließende Verkehr durch die Verkehrsinsel in der Mitte der Fahrbahn automatisch gebremst wird und die Fahrzeuge somit gezwungen sind, langsamer zu fahren“, macht Bauleiter Ullrich einmal mehr deutlich. Kostenträger für die Verkehrsinsel einschließlich der Pflasterfläche davor ist die Gemeinde Issigau. Im Zuge der Randbereichsgestaltung werden die Fußgängerwege zwischen dem „Ober- und Unterdorf“ neu gestaltet. Auf dem Vorplatz von Metzgerei und Bäckerei entsteht derzeit eine Parkfläche für vier Autos.

Ferner ist geplant, den Gehweg vor dem Platz auf insgesamt zwei Meter zu verbreitern. Auf diese



Weise bleibe noch genügend Platz für Kurzparker, die ihre Autos längs zur Straße abstellen können, betonte Bauleiter Sebastian Ullrich. Die Pflasterfläche dahinter, so die Idee, biete eventuell Raum für ein Cafe im Freien.

Auch oberhalb der Metzgerei soll ein kleiner Platz mit wassergebundener Decke entstehen. Hier soll ein Baum gepflanzt und zwei Bänke aufgestellt werden. Eine kleine Ruhe-Oase, die Zeitgenossen zum Verweilen einlädt.